

Eine Gruppenproduktion von: BCS Kindergarten & Vorschule (Berlin), ICEC (Helsinki),  
Universidad Camilo Jose Cela (Madrid), Pikler-Haz (Budapest)

(2020)

## Hausbesuche



## Hausbesuche

Group production by:

Berlin Cosmopolitan School Kindergarten & Preschool (Berlin), ICEC (Helsinki),  
Universidad Camilo José Cela (Madrid), Pikler-Ház (Budapest)



This project has been funded with support from the European Commission.

1. Edition, May 2020

© 2020 Berlin Cosmopolitan School Kindergarten ; Preschool (Berlin), ICEC  
(Helsinki), Universidad Camilo José Cela (Madrid), Pikler-Ház (Budapest)

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, distributed, or transmitted in any form or by any means, including photocopying, recording, or other electronic or mechanical methods, without the prior written permission of the publisher, except in the case of brief quotations embodied in critical reviews and certain other non-commercial uses permitted by copyright law. For permission requests, write to the publisher at the address below.

This publication reflects the views only of the authors, and the European Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

ICCC Group  
Berlin Cosmopolitan School Kindergarten & Preschool, Invalidenstrasse 130, 10115  
Berlin, Germany

[www.iccc.group](http://www.iccc.group)

## EINLEITUNG: WAS IST EIN HAUSBESUCH, WARUM IST ER WICHTIG?

Ein Hausbesuch ist der erste persönliche Kontakt zwischen Erzieher\_innen und den Familien. Ein Grund, sich zuvor im zu Hause des Kindes und somit in gewohnter Umgebung zu treffen, ist es den Familien und ihren Kindern dabei zu helfen, sich wohler beim Betreten ihres neuen Gruppenraums zu fühlen. Sie werden in ihrer gewohnten Umgebung besucht und können so viel oder so wenig erzählen wie sie wünschen. Wenn die erste Begegnung mit den Erzieher\_innen im Kindergarten stattfindet, könnte es für einige Familien überwältigend sein. Hausbesuche geben den Eltern zudem auch ein besseres Verständnis für die neuen Erzieher\_innen ihres Kindes und ebnen den Weg für eine positive Beziehung zwischen zu Hause und Kindergarten. Der Grund für Erzieher\_innen einen Hausbesuch durchzuführen, ist es die Familie aus einer ganz persönlichen Perspektive kennen zu lernen, was es den Pädagog\_innen ermöglicht neue Erkenntnisse über die Kinder zu gewinnen und projiziert zugleich die Wertschätzung gegenüber der Familien. Diese können daraufhin viel entspannter, bequem von zu Hause aus, ihre Fragen stellen und ihre Sorgen äußern. Ein Hausbesuch dauert ca. 20-30 Minuten und ermöglicht es den Eltern aber vor allem auch den Erzieher\_innen wichtige Informationen zu erfragen, wie z.B. "Wie ist ihre Schlafroutine?" "Wurde bereits abgestellt?", usw. Am Ende des Besuches sollten die Erzieher\_innen klare Regeln und Grenzen setzen, wie beispielsweise einen persönlichen Zeitrahmen, der die Eltern einerseits wertschätzt, aber andererseits auch vermittelt, dass sie nicht den ganzen Tag der Erzieher\_innen in Anspruch nehmen können. Natürlich ist es wichtig ein wenig zeitlich flexibel zu sein, falls etwas sehr Wichtiges zu besprechen ist, was zusätzliche Zeit erfordert.

Wenn es der Zeitplan zulässt, sollten die Hausbesuche stattfinden bevor das Kind zum ersten Mal den Kindergarten besucht, so dass bereits vorher Kontakt mit den Familien aufgenommen wird und somit eine erste persönliche Beziehung besteht. Einige Erzieher\_innen haben den Besuch nach dem ersten Tag im Kindergarten als hilfreich empfunden. Falls dies für Sie auch der Fall sein sollte, stellen Sie bitte sicher trotz dessen vor dem ersten Treffen in Kontakt mit den Familien zu treten und holen Sie den Hausbesuch so bald wie möglich nach. Wenn Hausbesuche für den Kindergarten oder die Eltern keine Option sind, ist es zwingend notwendig, ein 25-30-minütiges Treffen für ein Eingewöhnungsgespräch im Kindergarten bzw. an einem neutralen Ort zu organisieren, bei dem die Kinder spielen können und die Eltern trotzdem ihre Fragen und Gedanken in Ruhe äußern können.

## BEISPIELFRAGEN UND IDEEN FÜR HAUSBESUCHE/EINGEWÖHNUNGSGESPRÄCHE:

Wenn Sie das Haus einer Familie besuchen: Fragen Sie sich zuvor, ob Sie eventuell Schuhe ausziehen sollten, da dies in vielen Gesellschaften/Kulturen zum guten Ton gehört.

Beginn von Konversationsstrategien:

- Informieren Sie Familie über den gemeinsamen Zeitplan
  1. Beispiel: "Wir sind hier, um Sie und Ihr Kind kennenzulernen und eventuelle Fragen zur Eingewöhnung zu klären. Wir würden uns freuen, wenn wir zuerst unseren Zeitplan und unsere Gruppenroutinen durchgehen würden und im Anschluss eventuelle Fragen über den Eingewöhnungsprozess beantworten. Klingt das gut?"
  2. Lassen Sie die Familie wissen, dass es maximal 25-30 Minuten für diese Besprechung gibt und da noch weitere Besuche im Anschluss anstehen.
- Beginnen Sie damit die Familie zu fragen, ob sie Bedenken zur Eingewöhnung oder generellen Fragen zum Kindergarten haben. Nutzen Sie die Zeit um über eventuelle Sorgen seitens der Eltern zu sprechen und durch gezielte Antworten diese Ängste zu mindern.
- Gehen Sie Schritt für Schritt über den Tagesablauf, mit Schwerpunkt auf essentiellen Bestandteilen der Tagesstruktur, deren Wichtigkeit (wie die Mahlzeiten, Ruhezeit, etc.) und wie die Eltern sich bereits zu Hause darauf vorbereiten können.
  1. Stellen Sie wichtige Fragen über: Allergien, wiederkehrende Krankheiten (falls zutreffend), gesprochene Sprache(n) zu Hause, Schlaf- und Essroutinen, frühere Kindergartenerfahrung.
  2. Wenn die Familiendynamik oder -struktur nicht direkt klar gestellt wurde, kann dies ein guter Zeitpunkt sein um nach Geschwistern, anderen Partnern, Patchworkfamilien usw. zu fragen.
- Lassen Sie die Familie im Allgemeinen wissen, wie der Eingewöhnungsprozess verläuft: die ersten Tage und die Rolle der Eltern, wenn sie im Klassenzimmer sind. Wie bereitet man sein Kind darauf vor und welche Verhaltensweisen oder Reaktionen können sie von den Kindern erwarten. Stellen sie klar, dass die

Vorgehensweise immer von den Interaktionen des Kindes mit den Erziehern und mit der Umwelt abhängt.

- Interagieren Sie ganz natürlich mit dem Kind, fragen Sie die Eltern zudem, ob Sie ein Foto für die Wände und Etiketten im Gruppenraum haben können.
- Wenn die Zeit des Gesprächs abgelaufen ist, lassen Sie es die Familie wissen. Versuchen Sie das Gespräch so natürlich wie möglich abzuschließen. Teilen Sie der Familie mit, wenn sie Fragen haben, können sie eine E-Mail senden oder aber einen weiteren Termin für eine persönliche Besprechung vereinbaren.

#### HAUSBESUCHE STRATEGISCH PLANEN:

Wenn das Team aus zwei oder drei Personen besteht, können alle oder zwei Erzieher\_innen zu Besuch kommen. Eine Person sollte nie allein gehen, da es wichtig ist, dass die Erzieher\_innen von den Eltern als Ganzes gesehen werden. Das Kind sollte in der Regel anwesend sein, damit die Erzieher\_innen 'Hallo' sagen, mit dem Kind interagieren und im Idealfall einige Fotos vom Kind machen können, um diese bereits am ersten Kindergarten tag zu haben.

#### TAGE UND ZEITEN:

Am besten wählen Sie zwei oder drei Tage, in denen alle Familien besucht werden können. Idealerweise sollten diese zeitlich nur ein paar Wochen vom ersten Tag im Kindergarten entfernt liegen. Wenn dies nicht möglich ist, wäre es auch bis zu einem Monat vorher in Ordnung. Doch natürlich, je näher an der Eingewöhnung desto besser. Um diesen Prozess so gut wie möglich zu organisieren, ist es sinnvoll die Besuche zuvor genau zu planen, um beispielsweise Familien am gleichen Tag zu besuchen, die in der gleichen Nachbarschaft beziehungsweise im selben Gebieten leben.

#### DAS PLANEN VON BESUCHEN UND INFORMIEREN DER FAMILIEN:

Spätestens zwei Wochen vor den Besuchen sollte eine E-Mail an die Familien gesendet werden. Lassen Sie sie wissen, dass es am besten für ihr Kind ist, wenn es anwesend und wach ist, damit die Erzieher\_innen auch mit ihnen interagieren können. Um eine durchdachte Organisation zu gewährleisten, empfiehlt es sich, dass die Familien sich für drei unterschiedliche Tage/Zeiten eintragen, an denen sie möglicherweise Besuch empfangen können. Somit ist es den Erzieher\_innen möglich nach bestem Wissen und



Gewissen einen Terminplan, unter Berücksichtigung aller Faktoren, zu erstellen. Es ist wichtig die Familien erst dann über den endgültigen Besuchstermin zu informieren, wenn die Mehrheit ihre Wünsche geäußert hat und alle Möglichkeiten berücksichtigt wurden.

BEISPIEL-E-MAIL ÜBER HAUSBESUCHE:

Guten Abend liebe Familien,

Wir hoffen, dass Sie einen tollen Beginn des Sommers haben! Der Grund für unsere heutige E-Mail, ist die Vorfreude der Seepferdchen Erzieher\_innen, unser Jahr mit Ihnen allen zu beginnen, und wir nun an unseren Elternabend mit weiteren Informationen anknüpfen möchten. Zeitgleich mit der Eingewöhnung Ihres Kindes im August, möchten wir einen weiteren Elternabend halten, um den Rest unseres Teams vorzustellen und alle eventuellen Fragen ihrerseits zu beantworten. Wir werden Ihnen in Kürze Datum und Uhrzeit in einer separaten E-Mail mitteilen und hoffen Sie dann erneut begrüßen zu können!

Wir freuen uns auch, in diesem Jahr Hausbesuche anbieten zu können. Zwischen Juli und August planen wir, dass Sie 2 oder 3 Erzieher\_innen aus unserem Team für ca. 20-30 Minuten zu Hause besuchen, um ein wenig mehr über Ihre Familie zu erfahren und um mit Ihrem Kind ein wenig interagieren zu können. Angefügt finden Sie die geplanten Anmeldezeiten. Bitte senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren drei bevorzugten Besuchszeiten. Wir werden uns dann zeitnah mit Ihnen über den endgültigen Termin in Verbindung setzen.

Wir möchten zudem deutlich machen, dass wir alle gleichermaßen zur Verfügung stehen, sollten Sie Bedenken oder Fragen haben. Kommunikation ist der wichtigste Teil des Übergangs in den Kindergarten, und wir freuen uns darauf, mit jedem einzelnen von Ihnen in Kontakt zu treten. Bitte senden Sie uns auch ein paar Familienfotos, sowie ein paar Bilder von Ihrem Kind, damit wir Ihre Bilder in unserem Gruppenraum aufhängen können, noch bevor Sie zu uns kommen. Wir können es kaum erwarten, Ihre Kinder zu treffen und zusammen ein wunderbares Jahr zu haben!

Wir freuen uns von Ihnen zu hören,

Die Seepferdchen

## BEISPIELPLAN FÜR HAUSBESUCHE:

Bitte wählen Sie Ihre drei besten Optionen!

**\*\*Wenn diese Zeiten und Tage nicht mit Ihrem Zeitplan passen oder Sie im Urlaub sind, informieren Sie uns bitte umgehend, damit wir zusammen einen passenden Zeitraum finden können!**

Freitag 13. Juli	Hausbesuche Name, Adresse, Telefonnummer	
	Name des Kindes und der Eltern, Adresse und Telefonnummer	13:00
		14:00
		15:00
		16:00

Montag 16. Juli	Hausbesuche Name, Adresse, Telefonnummer	
	Name des Kindes und der Eltern, Telefonnummer und Adresse	9:00
		10:00
		11:00
		12:00
		14:00
		15:00
		16:00

---

Dienstag	Hausbesuche	
17. Juli	Name, Adresse, Telefonnummer	
		9:00
		10:00
		11:00
		13:15
		14:00
		15:00

#### ERGEBNISSE VON HAUSBESUCHEN

Die Ergebnisse von Hausbesuchen sind fast immer positiv. Sie tragen dazu bei, Vertrauen und Offenheit zwischen Familien und Erzieher\_innen aufzubauen und eine offene Kommunikation zu etablieren. Sie ermöglichen es dem Kind, die Erzieher\_innen als Menschen zu sehen, die von ihren Eltern zu Hause aufgenommen wurden und somit ihr Vertrauen geschenkt haben.

#### ZEIT FINDEN, ÜBER HAUSBESUCHE NACHZUDENKEN

Neben den Hausbesuchen ist es entscheidend, gemeinsam mit Kolleg\_innen Zeit zu finden, um über den Eingewöhnungsprozess nachzudenken und zu reflektieren. Die Eindrücke, Ideen und Gedanken nach dem Besuch sollten im Team geteilt und möglicherweise diskutiert werden, um alle Erzieher\_innen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen und so Konsequenzen für die zukünftige Arbeit zu ziehen. Die Wahrnehmungen der Situation durch die Erzieher\_innen können sich unterscheiden und dennoch muss das Team einen gemeinsamen Ansatz für die Arbeit mit dem jeweiligen Kind und dessen Familie finden. Teams, die sich die Zeit nehmen über die



Situation der Begegnung mit dem neuen Kind und der Familie nachzudenken und zu diskutieren, werden besser darauf vorbereitet sein, das Kind und die Familie in der Gruppe willkommen zu heißen und schaffen somit ein angenehmes Arbeitsumfeld. Hier sind Beispielfragen, die Sie verwenden können, um den Hausbesuch mit Ihrem Team zu besprechen:

1. Was waren meine ersten Gedanken, als ich das Kind und die Familie traf?
2. Was fiel mir am meisten beim Hausbesuch auf?
3. Was brauchen das Kind und die Familie von uns? Wie können wir als Team eine positive Eingewöhnungserfahrung für dieses Kind und diese Familie schaffen?
4. Wo sehe ich potenzielle Herausforderungen und wie kann ich mit Wissen oder Erfahrung dazu beitragen, diese Herausforderungen zu meistern?

#### GIBT ES NEGATIVE AUSWIRKUNGEN VON HAUSBESUCHEN?

Aus den persönlichen Erfahrungen der Mitglieder des Forschungsteams haben Hausbesuche stets ein positives Ergebnis gebracht. Vielleicht sind Familien jedoch besorgt darüber, dass ihr Zuhause aufgrund ihres finanziellen Status beurteilt wird, oder Erzieher sind besorgt über ihre eigenen Vorurteile, die Häuser ihrer Familien zu sehen. Das können natürlich immer Faktoren sein. Der wichtigste Faktor bei einer Eingewöhnung ist jedoch, dass eine Vertrauensbasis hergestellt wird. Dies kann nicht von Familien oder Erzieher\_innen getan werden, die Vorurteile haben. Es ist wichtig, zu versuchen, diese Vorurteile beiseite zu schieben und ausschließlich über die Kinder nachzudenken. Nämlich darüber, wie man sicherstellen kann, dass die Eingewöhnung ein Erfolg wird, beginnend mit einem positiven Hausbesuch.

Kinder brauchen eine gesunde Umgebung, in der sie wachsen, sich entwickeln, spielen und lernen können. Ihre Umgebungen bieten komplexe Anforderungen und verändern sich stetig. Aufgabe der Pädagog\_innen ist es, ein Vorbild zu sein und den Kindern in allen Lebensbereichen hilfreiche und gesunde Möglichkeiten und Verhaltensweisen zu bieten. Auf diese Weise tragen Erzieher\_innen und Familien dazu bei, selbstbewusste und unabhängige Kinder, mit einem starken Gefühl von Selbstwirksamkeit und Offenheit, zu erziehen.

